

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 48



Donnerstag, 28. November 2024

★ Märchenhafter ★

PLOCHINGER WEIHNACHTS MARKT 2024

Fr. 29.11. 17-21 Uhr
Sa. 30.11. 13-21 Uhr
So. 01.12. 11-19 Uhr

A colorful illustration of a young boy with blonde hair, wearing a brown hat, a red scarf, a light blue shirt, and green pants. He is carrying a white swan in his arms and a large red sack on a wooden pole over his shoulder. The background is dark blue with several yellow stars.



Der 45. Plochinger Weihnachtsmarkt wird wieder märchenhaft

Festliche Einstimmung auf die Adventszeit

Der märchenhafte Plochinger Weihnachtsmarkt öffnet wieder am ersten Adventswochenende seine Pforten – dieses Mal zum 45. Mal als einer der traditionsreichsten Weihnachtsmärkte der Region. Rund um den festlich geschmückten Marktplatz und in der Fußgängerzone werden in weihnachtlichen Häuschen und an wunderschön dekorierten Ständen Handwerk und Weihnachtsschmuck, Handgemachtes und Ausgefallenes, Leckereien, duftender Glühwein und vieles mehr geboten.

Dieses Jahr wird der Plochinger Weihnachtsmarkt wieder märchenhaft. Unter dem Motto „Hans im Glück“ – angelehnt an das bekannte Märchen der Brüder Grimm – verzaubert der diesjährige Weihnachtsmarkt nicht nur die kleinen Besucher. Lichterglanz, Goldkugeln, Märchenfiguren und funkelnde Sterne verwandeln die Innenstadt in ein wahres Märchenland – ein Ort, an dem man träumen und die festliche Atmosphäre in vollen Zügen genießen kann.

Märchenhafte Eröffnung

Der Weihnachtsmarkt beginnt am Freitag mit einem festlichen Auftakt. Bürgermeister Frank Buß und Georg Schillinger, Vorsitzender des Stadtmarketing Plochingen e. V.,

heißen die Besucher herzlich willkommen. Im Anschluss erwartet die Gäste ein besinnliches musikalisches Programm, wenn der Musikverein Stadtkapelle mit seinen weihnachtlichen Klängen für eine zauberhafte Stimmung sorgt.

Weihnachtliche Stimmung

Auf dem Marktplatz, im Alten Rathaus, am Fischbrunnenplatz und in der Marktstraße schaffen die Weihnachtsmarkthütten und -stände eine festliche Vorweihnachtsstimmung. Adventliche und dekorative Angebote, köstliche Leckereien und der Kunsthandwerkermarkt laden zum Bummeln und Einkaufen ein. Hier finden Sie mit Sicherheit die ersten Weihnachtsgeschenke, die Freude bereiten werden.

Einzigartiges Kunsthandwerk

Im Erdgeschoss des Alten Rathauses und im Sitzungssaal findet man Kunsthandwerk satt: Von mundgeblasenen Glaskugeln und -figuren, selbthergestelltem Schmuck, Filzarbeiten, Malerei und vielem mehr – es ist für jeden Kunstliebhaber etwas geboten. Rund um den Marktplatz gruppieren sich wieder einige kleine Holzhäuschen, in denen weitere Kunsthandwerker ihre einzigartigen Waren anbieten.



Musikalisches Programm

Die zauberhafte Musikshow mit Dr. Musikus, dem schwebenden Weihnachtsengel, wird am Freitagabend sowohl kleine als auch große Besucher in Staunen versetzen. Für weihnachtliche Klänge sorgen während des gesamten Weihnachtsmarktes der Musikverein Plochingen, die Band „MfG“ der Süddeutschen Gemeinschaft, der Posaunenchor, der Oratorienverein und die Musikschule Plochingen. Das ausführliche Programm finden Sie auf Seite 4.



Im Alten Rathaus findet man Kunsthandwerk.



Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes spielt der Musikverein Stadtkapelle Plochingen e. V.

Leuchtende Kinderaugen

Natürlich ist auch wieder der Nikolaus unterwegs und verteilt Leckereien an brave Kinder. In der Galerie der Stadt Plochingen werden am Sonntag spannende Märchengeschichten vorgelesen.

Geschmückte Weihnachtsbäume

Die Weihnachtsbäume, die von Kindern Plochinger Schulen und Kindergärten liebevoll gestaltet wurden, können die Besucher während der Veranstaltungstage bewundern.

Kulinarische Köstlichkeiten

Zahlreiche Plochinger Vereine und Organisationen bieten während des Weihnachtsmarktes am Marktplatz, in der Marktstraße und am Fischbrunnenplatz, eine große Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten. Hier muss keiner hungrig nach Hause gehen.

Weihnachtskrippen

Am Samstag und am Sonntag jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr können im Graftschen Haus mehrere Weihnachtskrippen besucht werden. Direkt neben der Eingangstür ist die große Zwitterauer Krippe zu bewundern und im ersten Stock haben die Weihnachtskrippen des Altbürgermeisters Eugen Beck einen Ehrenplatz bekommen.

PlochingenInfo & Galerie

Während des Weihnachtsmarktes ist die PlochingenInfo zusätzlich am Freitag und Samstag bis 18 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Finden Sie hier die ersten Weihnachtsgeschenke:



Die Stände laden zum Bummeln und Einkaufen ein.



In den Abendstunden verwandelt sich die Innenstadt in ein funkelndes Märchenland.

neben originellen Plochinger Artikeln gibt es hier auch Tickets für viele Veranstaltungen in der Region. Ebenfalls geöffnet ist die Galerie der Stadt Plochingen, in der derzeit die Ausstellung „Rüdiger Keßler – Künstler und Motor der Plochinger Jugendkultur der 1960er Jahren“ zu sehen ist.

Pendelbus

Die Stadt setzt wieder einen preisgünstigen Pendelbus zum Sonderpreis von 1,- € zwischen Teckplatz und Ottilienkapelle ein. Den Fahrplan finden Sie auf Seite 5.

Parkmöglichkeiten

Falls Sie nicht die Möglichkeiten haben, auf das Angebot des Pendelbusses zurückzugreifen, stehen

folgende Parkplätze und Parkhäuser zur Verfügung: Tiefgarage am Markt, Parkhaus Stadtmitte, Parkhaus Bahnhof, Parkgarage Gymnasium, Parkplatz Häfnergasse, Parkplätze Stadthalle und Parkplatz Burgplatz. Außerdem stehen in der Innenstadt an vielen Straßen Parkplätze zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung Plochingen & Stadtmarketing Plochingen e. V. laden herzlich zum Weihnachtsmarkt ein und wünschen viel Spaß beim Marktbummel und eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Wetterbedingte Änderungen sind möglich! Eine Veranstaltung der Stadtverwaltung Plochingen und Stadtmarketing Plochingen e. V.



Die Plochinger Weihnachtskrippe des Altbürgermeisters Eugen Beck kann im Graftschen Haus besucht werden.



Das zauberhafte Programm zum diesjährigen Weihnachtsmarkt

Freitag, 29. November 2024

17:00 Uhr	Marktbeginn
18:00 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktwochenendes durch Bürgermeister Frank Buß und Georg Schillinger, Vorsitzender von Stadtmarketing Plochingen e. V., auf dem Marktplatz. Im Anschluss festliches Konzert des Musikvereins Stadtkapelle auf dem Marktplatz.
19:00 Uhr - 19:30 Uhr	Zauberhafte Musikshow mit dem schwebenden Weihnachtsengel Dr. Musikus auf dem Fischbrunnenplatz.
19:30 Uhr	Buchvorstellung „Plochingen im Wandel“. Die Autoren Dr. Dagmar Bluthardt und Dr. Joachim Hahn stellen in der Ottilienkapelle den neuesten Band der „Blauen Reihe“ vor.
20:15 Uhr - 20:45 Uhr	Zauberhafte Musikshow mit dem schwebenden Weihnachtsengel Dr. Musikus auf dem Marktplatz.
21:00 Uhr	Marktende

Samstag, 30. November 2024

13:00 Uhr	Marktbeginn
14:00 Uhr - 18:00 Uhr	Im Grafschen Haus können mehrere Weihnachtskrippen besucht werden. Direkt neben der Eingangstür ist die große Zwittauer Krippe zu bewundern und im ersten Stock haben die Weihnachtskrippen des Altbürgermeisters Eugen Beck einen Ehrenplatz bekommen.
ab 14:00 Uhr	Der Nikolaus ist unterwegs und verteilt kleine Leckereien an brave Kinder.
16:00 Uhr - 16:30 Uhr	Der Oratorienverein stimmt mit seiner traditionellen Adventsmusik in der Ottilienkapelle musikalisch auf die Adventszeit ein.
16:30 Uhr	Bürgermeister Frank Buß rührt Mandeln am Stand der Sprachhilfe gegenüber dem Alten Rathaus.
16:30 Uhr - 18:00 Uhr	Moderne Adventsmusik mit der Band „MfG“ der Süddeutschen Gemeinschaft auf dem Fischbrunnenplatz. Mitsingen ist erwünscht! Die Liedtexte werden auf eine Leinwand projiziert.
17:30 Uhr - 19:30 Uhr	Bläsergruppen und Ensembles des Musikvereins Stadtkapelle spielen adventliche Weisen auf dem Marktplatz.
21:00 Uhr	Marktende

Sonntag, 01. Dezember 2024

11:00 Uhr	Marktbeginn
11:30 Uhr	Festliches Bläserkonzert zum Advent auf dem Marktplatz mit dem Posaunenchor.
ab 13:00 Uhr	Der Nikolaus ist unterwegs und verteilt kleine Leckereien an brave Kinder.
13:30 Uhr	Jugend-Bläsergruppen des Musikvereins Stadtkapelle spielen adventliche Weisen auf dem Marktplatz.
14:00 Uhr - 18:00 Uhr	Im Grafschen Haus können mehrere Weihnachtskrippen besucht werden. Direkt neben der Eingangstür ist die große Zwittauer Krippe zu bewundern und im ersten Stock haben die Weihnachtskrippen des Altbürgermeisters Eugen Beck einen Ehrenplatz bekommen.
15:00 Uhr	Der Nikolaus erzählt Märchen für Kinder in der Galerie der Stadt Plochingen, Marktstr. 36 (PlochingenInfo).
15:00 Uhr - 15:30 Uhr	Musik zum Advent mit Ensembles und Solisten der Musikschule Plochingen in der Ottilienkapelle.
16:30 Uhr	Lebendiger Adventskalender in der Ottilienkapelle. Begegnung im Advent – im hektischen Alltag innehalten. Die Ev. Kirchengemeinde heißt Sie gemeinsam mit der Süddeutschen Gemeinschaft herzlich willkommen.
17:00 Uhr	Der Nikolaus erzählt Märchen für Kinder in der Galerie der Stadt Plochingen, Marktstr. 36 (PlochingenInfo).
17:30 Uhr - 18:30 Uhr	Zum festlichen Abschluss des Weihnachtsmarkts spielt traditionell die Bläsergruppe des Musikvereins Stadtkapelle Weihnachtslieder zum Mitsingen. Hunderte Wunderkerzen lassen dabei den Marktplatz in festlichem Glanz erstrahlen – wir laden herzlich ein zum Mitsingen!
19:00 Uhr	Marktende



Der Weihnachtsmarkt Pendelbus Sonderfahrplan

Fahrpreis: 1,- € pro Fahrt

Freitag, 29. November 2024

Stumpfenhof - Plochingen	Teckplatz	Kornbergweg	Lettenäcker	Beethovenstraße	Panoramastraße	Kapelle
	<i>Abfahrt</i>					
	16:30	16:31	16:33	16:34	16:35	16:37
	17:00	17:01	17:03	17:04	17:05	17:07
	17:30	17:31	17:33	17:34	17:35	17:37
	18:00	18:01	18:03	18:04	18:05	18:07
	18:30	18:31	18:33	18:34	18:35	18:37
	19:00	19:01	19:03	19:04	19:05	19:07
	19:30	19:01	19:33	19:34	19:35	19:37
	20:00	20:01	20:03	20:04	20:05	20:07
	20:30	20:31	20:33	20:34	20:35	20:37
	21:00	21:01	21:03	21:04	21:05	21:07

Plochingen - Stumpfenhof	Kapelle	Panoramastraße	Beethovenstraße	Lettenäcker	Kornbergweg	Teckplatz
	<i>Abfahrt</i>					
	16:45	16:46	16:47	16:49	16:51	16:54
	17:15	17:16	17:17	17:19	17:21	17:24
	17:45	17:46	17:47	17:49	17:51	17:54
	18:15	18:16	18:17	18:19	18:21	18:24
	18:45	18:46	18:47	18:49	18:51	18:54
	19:15	19:16	19:17	19:19	19:21	19:24
	19:45	19:46	19:47	19:49	19:51	19:54
	20:15	20:16	20:17	20:19	20:21	20:24
	20:45	20:46	20:47	20:49	20:51	20:54
	21:15	21:16	21:17	21:19	21:21	21:24

Samstag, 30. November 2024

Stumpfenhof - Plochingen	Teckplatz	Kornbergweg	Lettenäcker	Beethovenstraße	Panoramastraße	Kapelle
	<i>Abfahrt</i>					
	12:30	12:31	12:33	12:34	12:35	12:37
	13:00	13:01	13:03	13:04	13:05	13:07
	13:30	13:31	13:33	13:34	13:35	13:37
	14:00	14:01	14:03	14:04	14:05	14:07
	14:30	14:31	14:33	14:34	14:35	14:37
	15:00	15:01	15:03	15:04	15:05	15:07
	15:30	15:31	15:33	15:34	15:35	15:37
	16:00	16:01	16:03	16:04	16:05	16:07
	16:30	16:31	16:33	16:34	16:35	16:37
	17:00	17:01	17:03	17:04	17:05	17:07
	17:30	17:31	17:33	17:34	17:35	17:37
	18:00	18:01	18:03	18:04	18:05	18:07
	18:30	18:31	18:33	18:34	18:35	18:37
	19:00	19:01	19:03	19:04	19:05	19:07
	19:30	19:01	19:33	19:34	19:35	19:37
	20:00	20:01	20:03	20:04	20:05	20:07
	20:30	20:31	20:33	20:34	20:35	20:37
	21:00	21:01	21:03	21:04	21:05	21:07

Plochingen - Stumpfenhof	Kapelle	Panoramastraße	Beethovenstraße	Lettenäcker	Kornbergweg	Teckplatz
	<i>Abfahrt</i>					
	12:45	12:46	12:47	12:49	12:51	12:54
	13:15	13:16	13:17	13:19	13:21	13:24
	13:45	13:46	13:47	13:49	13:51	13:54
	14:15	14:16	14:17	14:19	14:21	14:24
	14:45	14:46	14:47	14:49	14:51	14:54
	15:15	15:16	15:17	15:19	15:21	15:24
	15:45	15:46	15:47	15:49	15:51	15:54
	16:15	16:16	16:17	16:19	16:21	16:24
	16:45	16:46	16:47	16:49	16:51	16:54
	17:15	17:16	17:17	17:19	17:21	17:24
	17:45	17:46	17:47	17:49	17:51	17:54
	18:15	18:16	18:17	18:19	18:21	18:24
	18:45	18:46	18:47	18:49	18:51	18:54
	19:15	19:16	19:17	19:19	19:21	19:24
	19:45	19:46	19:47	19:49	19:51	19:54
	20:15	20:16	20:17	20:19	20:21	20:24
	20:45	20:46	20:47	20:49	20:51	20:54
	21:15	21:16	21:17	21:19	21:21	21:24

Sonntag, 01. Dezember 2024

Stumpfenhof - Plochingen	Teckplatz	Kornbergweg	Lettenäcker	Beethovenstraße	Panoramastraße	Kapelle
	<i>Abfahrt</i>					
	10:30	10:31	10:33	10:34	10:35	10:37
	11:00	11:01	11:03	11:04	11:05	11:07
	11:30	11:31	11:33	11:34	11:35	11:37
	12:00	12:01	12:03	12:04	12:05	12:07
	12:30	12:31	12:33	12:34	12:35	12:37
	13:00	13:01	13:03	13:04	13:05	13:07
	13:30	13:31	13:33	13:34	13:35	13:37
	14:00	14:01	14:03	14:04	14:05	14:07
	14:30	14:31	14:33	14:34	14:35	14:37
	15:00	15:01	15:03	15:04	15:05	15:07
	15:30	15:31	15:33	15:34	15:35	15:37
	16:00	16:01	16:03	16:04	16:05	16:07
	16:30	16:31	16:33	16:34	16:35	16:37
	17:00	17:01	17:03	17:04	17:05	17:07
	17:30	17:31	17:33	17:34	17:35	17:37
	18:00	18:01	18:03	18:04	18:05	18:07
	18:30	18:31	18:33	18:34	18:35	18:37
	19:00	19:01	19:03	19:04	19:05	19:07

Plochingen - Stumpfenhof	Kapelle	Panoramastraße	Beethovenstraße	Lettenäcker	Kornbergweg	Teckplatz
	<i>Abfahrt</i>					
	10:45	10:46	10:47	10:49	10:51	10:54
	11:15	11:16	11:17	11:19	11:21	11:24
	11:45	11:46	11:47	11:49	11:51	11:54
	12:15	12:16	12:17	12:19	12:21	12:24
	12:45	12:46	12:47	12:49	12:51	12:54
	13:15	13:16	13:17	13:19	13:21	13:24
	13:45	13:46	13:47	13:49	13:51	13:54
	14:15	14:16	14:17	14:19	14:21	14:24
	14:45	14:46	14:47	14:49	14:51	14:54
	15:15	15:16	15:17	15:19	15:21	15:24
	15:45	15:46	15:47	15:49	15:51	15:54
	16:15	16:16	16:17	16:19	16:21	16:24
	16:45	16:46	16:47	16:49	16:51	16:54
	17:15	17:16	17:17	17:19	17:21	17:24
	17:45	17:46	17:47	17:49	17:51	17:54
	18:15	18:16	18:17	18:19	18:21	18:24
	18:45	18:46	18:47	18:49	18:51	18:54
	19:15	19:16	19:17	19:19	19:21	19:24



Ein Einkauf im Weltladen stärkt den globalen Süden und fairen Handel

Wer im Weltladen Weihnachtsgeschenke sucht, wird garantiert fündig – EINEWELT-Verein vielschichtig aktiv

Inzwischen gibt es den Verein EINEWELT-Plochingen und den Weltladen in der Plochinger Marktstraße 30 seit gut vier Jahren. Verein und Laden sind im Herzen Plochingens angekommen und haben sich zu einer festen Institution entwickelt. Der EINEWELT-Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, den globalen Süden und fairen Handel durch direkten Einkauf zu unterstützen. Eine weitere Aufgabe ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen und durch Bildungsarbeit Menschen zu sensibilisieren. Das geschieht beispielsweise über Veranstaltungen wie Vorträge, Theater-, Themen-, Filmabende oder Benefizkonzerte.

Seit dem Jahr 2016 ist Plochingen offiziell „Fairtrade-Stadt“, wodurch der faire Handel in der Stadt nachhaltig verankert wurde. So unterstützt die Stadt Plochingen den fairen Handel und bezieht Fairtrade-Waren aus dem Plochinger Weltladen. Und dieser organisiert unter anderem Unterrichtseinheiten für Schulen, Kindergärten und weitere Gruppen. Auch einige Vereine beziehen Fairtrade-Waren aus dem Weltladen.

Wer wird unterstützt?

Durch den Verkauf fair gehandelter Waren fördert der Verein den internationalen und transkulturellen Gedanken, aber auch Umwelt-, Klimaschutz und Inklusion. Die Förderung gemeinnütziger, genossenschaftlicher, sozial-integrativer und ökologischer Projekte steht dabei im Mittelpunkt, wobei Mitglieder und Vereine teils persönliche Kontakte zu den Projekten in verschiedenen Ländern pflegen, wie zum Beispiel zu Africa Amini Alama (Momella, Tansania), zum Deutsch-Madagassischen Verein oder zu Mahadevi (Verein zur Förderung von Frauenprojekten in Nepal). Außerdem werden im Weltladen Produkte verkauft, die in sozial-integrativen Projekten, wie zum Beispiel dem Trossinger „Nudelhaus“, hergestellt werden. Im Wirtschaftsbetrieb des dortigen Vereins „Lebenshaus“ arbeiten Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten, die dadurch eine Beschäftigungsmöglichkeit gefunden haben, bei der auf ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse Rücksicht genommen wird.

Verein und Laden sind aus der Fairtrade-Steuerungsgruppe erwachsen

Der EINEWELT-Verein und der Weltladen, in dem zunächst noch das Büro der WEK (Werkstätten Esslingen-Kirchheim) mit untergebracht war, entwickelten



Der 2. Vorsitzende des EINEWELT-Vereins Harald Elmer legt das Weihnachtssortiment im Laden aus.

sich aus der Fairtrade-Steuerungsgruppe, in welcher die Wirtschaftsförderung der Stadt Plochingen „verschiedene Protagonisten der Stadtgesellschaft“, die sich mit dem Fairtrade-Gedanken befassten – von der Stadtverwaltung über Kirchen bis zu Vereinen – zusammenführte, erinnert sich Susanne Martin, Plochingens ehemalige Kulturamtsleiterin, Gründungsmitglied und Schriftführerin des EINEWELT-Vereins.

Doch der Start der Ladenöffnung verlief nach dem coronabedingten Lockdown im Jahr 2020 denkbar unglücklich. Nichtsdestotrotz hat der Trägerverein inzwischen über 80 Mitglieder und 20 bis 30 Ehrenamtliche wechseln sich mit dem Verkauf im Laden ab. Zwei Damen kümmern sich um den Einkauf von „Food-“, zwei um „Non-Food“-Produkte, berichtet Susanne Martin.

Mehrfacher Mehrwert durch fair gehandelte Geschenke

Durch den Direkteinkauf werden Projekte des globalen Südens in der Produktion und im Anbau gefördert. Dabei stammen die handgefertigten Waren aus kleinen Faktoren und oft unterstützt man beim Kauf gleich mehrere Dinge: Zum Beispiel bei von Frauen gefertigten Filzhängern aus Nepal wird die Selbstständigkeit von Frauen gefördert sowie eine faire Entlohnung ihrer Arbeit sichergestellt – und sofern der Weltladen einen Gewinn vom Verkauf erzielt, wird dieser in Schulungsmaßnahmen reinvestiert, um den Fairetrade-Gedanken in die Bevölkerung zu tragen.

Das Warensortiment hat sich im Laufe der Zeit stetig vergrößert. „Schwerpunkt im Laden ist momentan Weihnachtsware in Richtung Weihnachtsgeschenke“,

sagt Harald Elmer, der 2. Vorsitzende des Vereins. Lebensmittel aus über 22 Ländern – von Kaffee, Kakao und Tee über Lutschbonbons, Nüsse, Schokolade, Gebäck, bis zu getrockneten Früchten, Olivenöl und Honig – bietet das Sortiment. Hinzu kommen Artikel wie Taschen, Körbe, Schals und Tücher, Kissen, Kaffee- und Teegeschrir, Schüsseln, Tassen und Teller, Untersetzer, gefüllte Eier-Wärmer, Kerzen, Deko-Artikel, Lederwaren, Schmuck, Holzspielzeug, Kinderhocker aus Massivholz, Spielsachen, Vogelhäuschen und vieles andere mehr.

Fairer Kaffee für die Belegschaft?

Der Verein möchte gerne weitere Akteure mit ins Boot holen, um den Gedanken und das Bewusstsein fairen Handels weiter zu befördern. Denkbar wäre, dass auch Plochinger Firmen, Gewerbebetriebe oder landkreisweite Einrichtungen und Organisationen auf fair gehandelte Waren zurückgreifen. Gelegentlich, diese weiterzugeben, gibt es zuhauf, ob beim täglichen Kaffee, beim Stück Schokolade oder als kleine Aufmerksamkeit für die Mitarbeiterschaft, als Weihnachtsgeschenk oder einfach, um „Danke“ zu sagen. Die Beschenkten freuen sich zumeist über ein Geschenk aus dem Weltladen, das oft einen nachhaltig positiven Eindruck hinterlässt.

Größere oder regelmäßige Bestellungen können auch geliefert und besondere Wünsche gegebenenfalls bestellt werden. Ein Besuch im Laden, der während des Weihnachtmarks geöffnet ist und wieder einen Stand davor betreibt, bietet sich an, um sich einen Überblick über die Waren Auswahl zu verschaffen.

Infos zum Verein und Weltladen unter: www.einewelt-plochingen.de

Insgesamt 19 Blutspenderinnen und Blutspender geehrt

Bürgermeister und Gemeinderat danken dem DRK-Ortsverein Plochingen sowie den Spenderinnen und Spendern

Bürgermeister Frank Buß und die Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Plochingen Christa Gronau ehrten in der vergangenen Woche zu Beginn der Sitzung des Gemeinderats insgesamt 19 Blutspenderinnen und Blutspender.

Im Namen der Stadt Plochingen würdigte Bürgermeister Frank Buß gemeinsam mit der DRK-Vorsitzenden Christa Gronau wie jedes Jahr in der November-Sitzung des Gemeinderats die Blutspenderinnen und Blutspender.

Wer Blut spende, komme einer lebensrettenden, sozialen Aufgabe nach und setze sich „in erheblichem Maße für die Mitmenschen ein“, sagte Buß. Jeder könne plötzlich verunfallen und von einer Blutspende abhängig werden. Das DRK rufe daher zu Blutspende-Aktionen auf, betreue diejenigen, die zur Spende kommen und versorge sie mit einem Vesper. Das ehrenamtliche Engagement des DRK sei dabei genauso hervorzuheben und zu würdigen, wie diejenigen, die sich zur Blutspende bereiterklären. Die Stadt stelle dafür die Stadthalle zur Verfügung.

Für 10- bis 175-maliges Spenden geehrt
Unter den insgesamt 19 Blutspenderinnen und Spender waren elf Personen dabei, die schon mindestens zehn Mal Blut spendeten: Annika Brodbeck, Lucio



Christa Gronau, Vorsitzende des DRK Ortsvereins Plochingen (l.), und Bürgermeister Frank Buß (daneben) mit einem Teil der geehrten Blutspenderinnen und Blutspender. Nicht alle waren anwesend, manche waren verhindert oder entschuldigt.

Di Giorgio, Günter Dieterle, Evdoxia Efthimiou, Petra Hachenberger, Anja Röck, Ralph Rommelspacher, Rebekka Schäfer, Frank Schmid, Corinna Vetter und Christof Zinßer.

Für 25-maliges Blutspenden wurden Susanne Engels, Natalja Mertin und Olaf Möbius geehrt.

Bereits 50 Mal Blut gespendet haben: Michael Baumann, Maria Witzani und Michael Wörner.

Für 75-maliges Blutspenden wurde Andreas Heinzemann ausgezeichnet.

Und sage und schreibe 175 Mal hat Achim Haider schon Blut gespendet. Bereits vor zwei Jahren wurde er für 150-maliges Blutspenden geehrt.

Die Mitglieder des Gemeinderats würdigten das Engagement der Spenderinnen und Spender und zollten den Geehrten Applaus.

Die nächsten **DRK-Blutspendetermine** sind am **23. Januar** und **26. Juni 2025**, jeweils von **15-19 Uhr**, in der **Plochinger Stadthalle**.

Infos: www.drk-blutspende.de

Die ATiB gewinnt ein Balkonkraftwerk der BVSolar

Beim Gewinnspiel des Plochinger Unternehmens verbuchte der türkisch-deutsche Kulturverein die meisten Stimmen

Das Plochinger Unternehmen BVSolar möchte die Energiewende vorantreiben und startete zum Plochinger Herbst ein Gewinnspiel für Plochinger Vereine, bei dem der türkisch-deutsche islamische Kulturverein ATiB ein Balkonkraftwerk mit 800 Watt im Wert von 1149 Euro inklusive Montage gewonnen hat. Kürzlich wurde das Modul am Kulturzentrum montiert.

Seit Mai 2023 ist BVSolar auf dem Stumpfenhof mit insgesamt fünf Mitarbeitern angesiedelt. Um das Thema Solarenergie publikum zu machen, hatten die Geschäftsführer Björn Vetter und Simon Olbert für Plochinger Vereine und soziale Einrichtungen ein Gewinnspiel initiiert. Auf der firmeneigenen Instagram-Seite konnten sich die teilnehmenden Vereine präsentieren. Per Abstimmung wurde dann der Gewinner ermittelt.

Der 1. Vorsitzende des Kulturvereins Davut Özyurt freute sich über den Gewinn. Er dankte im Namen des Vereins für die Vorstellung beim Wettbewerb und „al-



V. l.: Die Vorsitzenden des Kulturvereins ATiB Ahmet Sahinoglu und Davut Özyurt bei der „Kabel- und Modulübergabe“ durch die BVSolar-Geschäftsführer Björn Vetter und Simon Olbert.

len, die für uns abgestimmt haben“. Die Montage habe „reibungslos geklappt“. Das Balkonkraftwerk sei der Startschuss für weitere Anlagen nach der Dachsanierung am Gebäude in der Esslinger Straße.

Björn Vetter wünschte dem Verein „viel Sonne“ und Simon Olbert ergänzte: „Sie werden viel Freude damit haben und die Einsparung deutlich an den Stromkosten merken.“



Gemeinderat beschließt einstimmig Hebesatzsatzung

Hebesätze: Für Grundsteuer A bleibt es bei 400 v. H., Grundsteuer B reduziert sich um 151 Prozent von 420 auf 269 Prozent, Grundsteuer C zurückgestellt

Das Bundesverfassungsgericht erklärte im Jahr 2018 die bisherige Ermittlung der Grundsteuer für verfassungswidrig, weil die Einheitswerte von 1964 als Bemessungsgrundlage überholt seien. Ab 1. Januar 2025 muss daher jede Kommune die reformierte Grundsteuer anwenden. Da Baden-Württemberg von einer „Öffnungsklausel“ Gebrauch machte, wird hier ein eigenes Grundsteuermodell umgesetzt. Danach werden als Bemessungsgrundlage für Baugrundstücke die Bodenrichtwerte und die Grundstücksfläche herangezogen sowie für land- und forstwirtschaftliche Vermögen der Ertragswert zugrunde gelegt. Zudem soll die reformierte Grundsteuer „aufkommensneutral“ sein, das heißt, die Kommune darf gegenüber der bisherigen Grundsteuer keine Mehreinnahmen erzielen.

Damit Aufkommensneutralität erreicht wird, muss das bislang tatsächliche Aufkommen durch die Summe der neuen Grundsteuermessbeträge geteilt werden, um den künftigen Hebesatz zu erhalten, so die Berechnung. Allerdings kann es bei Aufkommensneutralität zu Belastungsverschiebungen zwischen den Eigentümerinnen und Eigentümern kommen. „Wir wollen keine Mehreinnahmen machen, aber auch auf keine Einnahmen verzichten“, sagte Kämmerin Barbara Fetzer.

Reduzierung der Grundsteuer B auf 269 Prozent, Grundsteuer A unverändert

Das Finanzministerium erstellte ein sogenanntes „Transparenzregister“, das als Anhaltspunkt, wie die Grundsteuer insgesamt auf einem stabilen Niveau gehalten werden kann, dienen soll. Die dort ermittelten Hebesätze weisen für Plochingen einen aufkommensneutralen Grundsteuer-Hebesatz-Korridor für die Grundsteuer B zwischen 244 und 270 Prozent aus. Laut Kämmerei beläuft sich das Grundsteueraufkommen 2024 aus der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) auf rund 5700 Euro, aus der Grundsteuer B (bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude) auf etwa 2,75 Mio. Euro. Bei der Grundsteuer A liegen etwa 930 Eingänge (rund 62 Prozent) vor, bei der Grundsteuer B circa 6200 (rund 98 Prozent). Für die noch ausstehenden Veranlagungen der Grundsteuer B nahm die Kämmerei Schätzungen vor. Der Grundsteuerhebesatz A wurde zuletzt im Januar 2022 von 380 v. H. auf 400 v. H., der Grundsteuersatz B zur gleichen Zeit von 400 v. H. auf 420 v. H. angehoben.

Die Kämmerei schlug nach den Kalkulationen vor, den Hebesatz für die Grundsteuer B von 420 Prozent auf 269 Prozent zu reduzieren. Während der Hebesatz für die Grundsteuer A bei 400 Prozent belassen werden soll.

Abwarten bei der Einführung der Grundsteuer C

Für die Grundsteuer C (Unbebaute aber baureife Grundstücke) sieht das Landesgrundsteuergesetz die Möglichkeit vor, einen erhöhten Hebesatz festlegen zu können. Um die neue Grundsteuer rechtsicher einzuführen, planen die kommunalen Spitzenverbände hierfür noch eine entsprechende Orientierungshilfe. Die Stadtverwaltung empfahl daher, mit der Einführung der Grundsteuer C erst noch abzuwarten.

Fraktionen weitgehend einig

Fraktionsübergreifend dankten die Gemeinderatsmitglieder der Kämmerei für den riesigen Arbeitsaufwand. Die alte Grundsteuerbemessung sei ungerecht gewesen, die neue sei es auch, weil sie sich nur nach Bodenrichtwerten richte, meinte Ralf Krasselt (CDU). In Bezug auf die neue Bemessung würden Klagen anhängen, die es abzuwarten gelte. Die Aufkommensneutralität sei wichtig und mit 269 Prozent bei der Grundsteuer B liege Plochingen innerhalb des Transparenzregisters. Ein Vergleich zwischen Kommunen werde jedenfalls nicht mehr möglich sein.

Plochingen sei ein Prozent unter der Obergrenze des Korridors, stellte Ulrike Sämann (SPD) fest. Es werde, wie bei allem, Gewinner und Verlierer geben. Weil nur noch der Bodenrichtwert entscheidend sei, werde es bei vielen zu Verschiebungen kommen. Für Einfamilienhausbesitzer und wenig bebaute Gewerbeflächen könnte es teurer, Wohnungen in Hochhäusern könnten günstiger werden.

Für Verena Schümann (ULP) war die Aufkommensneutralität wichtig und dass Plochingen innerhalb des Transparenzregisterkorridors bleibt. Beides sei erfüllt. Laut Dr. Klaus Hink (Bürgerliste) soll im Land „dichter, enger und höher“ gebaut werden. Er prophezeite Verfassungsklagen. Und für Peter Blitz (OGL) schafft das Gesetz Anreize für die Nachverdichtung. Einstimmig beschloss der Gemeinderat den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 269 v. H. festzusetzen und den Hebesatz der Grundsteuer A bei 400 v. H. zu belassen. Der Satzungsänderung wurde zugestimmt und die Grundsteuer C zurückgestellt.

Buslinie 159: Vom ZOB ins Filsgebiet und zurück



Der 159er startet ab ZOB, hält in der Eisenbahnstraße, Ulmerstraße, Am Filswehr und in der Filsallee und fährt wieder zurück.

Die Buslinie 159 fährt seit dem Sommer in nur fünf Minuten ins Industrie- und Gewerbegebiet Fils.

Ob Kundschaft oder Mitarbeitende, die Buslinie 159 ermöglicht seit Juni den Besuch des Industrie- und Gewerbegebiets Fils und der dort zahlreich angesiedelten Unternehmen. Was früher nur mit dem Auto oder zu Fuß erreichbar war, ist nunmehr problemlos im Stundentakt mit dem Bus möglich.

Für Arbeitnehmer, Kundschaft oder Anwohner

Für viele Mitarbeitende im Gewerbegebiet ist dies ein Segen. Das Unternehmen Decathlon schätzt, dass täglich bis zu 30 Angestellte das Angebot nutzen und zwischen ZOB Plochingen und Arbeitsplatz pendeln. Bei der Firma Pfeiffer & May sind es etwa zehn Personen.

Für die Plochinger Bürgerschaft bietet die Buslinie 159 die Möglichkeit shoppen zu gehen ohne das Auto nutzen zu müssen oder den Weg zu Fuß anzutreten.

Das neue und verbesserte ÖPNV-Angebot richtet sich nicht nur an Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Menschen, die im Gewerbegebiet Fils einkaufen möchten. Auch Kundinnen und Kunden der Unternehmen im Filsgebiet, die entspannt mit dem Bus Plochingen, dessen historische Gebäude, die Fußgängerzone und die kulturellen Highlights entdecken möchten, werden durch die neue Buslinie 159 eingeladen, Plochingen kennenzulernen. Und selbstverständlich profitieren auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Filsgebiets von der Busverbindung.

Pferde rücken Holz im Plochinger Kirchwald

Umweltschonend, nachhaltig und nach alter Tradition rücken Kaltblüter Holz im Plochinger Kirchwald

Mit „hott“ (rechts), „har“ (links), „hüh“ (vorwärts) und „brr“ (anhalten) aus der alten Fuhrmannssprache und in ständigem Gespräch lenkte jüngst der Pferderücker Julian Sartorius aus Lichtenwald seine Kaltblüter Ikar und Nick durch den Kirchwald. Als Gepäck zogen die Pferde in nachhaltiger und Waldboden schonender Weise dicke Baumstämme aus dem Unterholz zu einer Rückegasse. Dort werden sie dann mit einer Rückemaschine mit Kran abgeholt und am Wegesrand aufgestapelt.

Auch im Stadtwald wurde das besonders schonende Verfahren schon angewandt, berichtete Plochingens Förster Daniel Fritz. Im Kirchwald waren die Pferde zum ersten Mal am Start. Vor allem an Stellen, wo keine Maschinen hinkommen, ist das alternative Verfahren wirtschaftlich und „wenn keine Pferderücker mehr beauftragt werden, gibt's auch bald keine mehr“, so Fritz.

Nachhaltig und mit Herz für seinen Beruf

„Nervenstark und kraftvoll“ müsse das Pferd sein, sagt Julian Sartorius, ebenso „gelenkig und spritzig“. Die französische Pferderasse „Percheron“ sei darauf ausgerichtet. 2-jährig habe er das Pferd Ikar „von der Weide runter“ gekauft, fünf Jahre alt ist es inzwischen. „Viel Kopfarbeit“ sei das Rücken der Stämme für das 880 Kilogramm schwere Pferd, das „zu 100 Prozent konzentriert“ sein müsse. Etwa 20 bis 30 Meter zieht es die an einer Kette befestigten Baumstämme zur Rückegasse – die schwerste Tätigkeit bei der Holzernte. „Das ist unsere Winterbeschäftigung, mir macht es Spaß, ich lebe dafür“, sagt Sartorius, der auch einen Garten- und Landschaftsbaube-



Plochingens Förster Daniel Fritz (l.), Kaltblüter Ikar und der Pferderücker Julian Sartorius. Auf schonende Weise transportiert das Pferd die Holzstämme zur Rückegasse.



Ein eingespieltes Team: Julian Sartorius mit Ikar.



Die Rückemaschine sammelt die Stämme ein.

trieb leitet und im Sommer Kutschenfahrten anbietet. Einem Nachbarn habe er schon als 6-Jähriger beim Holzrücken geholfen. Mit 10 Jahren hatte er dann vier Jahre lang „eisern gespart“, um sich ein halbjähriges Kaltblutpferd zu kaufen. Obwohl er schon viele Jahre Maschinen gefahren habe, sei er „nie vom Pferd weggekommen“. Man müsse „mit dem Herz bei der Sache sein und nicht jeder

kann mit Tieren arbeiten“. Nach drei bis vier Stunden wechselt er die Pferde. Sie sind in der Lage, Stämme mit einem Gewicht bis zu 20 Prozent ihres Körpergewichts als Dauerleistung zu ziehen.

Gleichwohl er das Pferderücken liebt, bedauert Sartorius: „Die Tradition stirbt aus.“ Manche Förstämter würden ihn noch beauftragen, doch generell gebe es im Landkreis wenige Nachfragen.

Jahreskonzert des CVJM-Posaunenchores Plochingen in der Stadtkirche

Ein buntes Programm präsentierte der Posaunenchor unter Frank Schllings Leitung in seiner wiedergefundenen Heimat

Im Rahmen der „Stunde der Kirchenmusik“ veranstaltete jüngst der CVJM-Posaunenchor (PCP) unter Leitung von Frank Schilling sowie der Chor der Nachwuchsbläser, geleitet von Stefan Heilemann, sein Jahreskonzert in der voll besetzten Stadtkirche. Das Programm beinhaltete Stücke von Bach bis Eric Clapton, von einem spanischen Tanz bis zu Liedern von Traugott Fünfgeld.

In diesem Jahr sei der PCP an vielen Orten zu hören gewesen – beim Posaumentag in Hamburg oder in Plochingens Partnerstädten Zwettl und Oroszlány.

Doch „nach über 5-jähriger Abstinenz“ freue sich der PCP, so der 1. Vorsitzende des CVJM Thomas Nußbaum, dass das Jahreskonzert wieder in der Stadtkirche stattfinden könne. Die Klänge haben ihre „Heimat in der Kirche“. Zudem gratulierte Nußbaum dem „Multitalent“ und Chorleiter Frank Schilling für sein Engagement und „50 Jahre Bläserdienst“.

Von Querbeet bis außergewöhnlich

Plochingens evangelische Pfarrerin Karin Keck führte durch den Konzertabend, der mit einem „Allegro“ von Giovanni Battista Sammartini begann und

welchem ein Stück aus Bachs „Jagd-Kantate“ folgte. Nach der Lesung ging es mit einer „Sonatina in As“ (Gottfried Reiche) und einem spanischen Tanz (Moritz Maszkowski) weiter.

Beeindruckend und ziemlich außergewöhnlich war das Stück „Dunst, alles Dunst, spricht Kohelet“, eine Vertonung aus dem Buch Salomo in vier Sätzen von Enjott Schneider. Es geht darin um den Sinn des Lebens. Die Sätze beschreiben „das Einerlei im ewigen Kreislauf“ über die „Armseligkeit des menschlichen Da-

Fortsetzung auf Seite 10



Fortsetzung von Seite 9

seins“ bis zu „Zeit und Zufall“. Die Aussage ermuntere zum „Carpe Diem“ (Genieße den Tag) und die Gabe Gottes sei dabei, die Freude mit anderen zu teilen, so Karin Keck. Die teils schrägen Töne und Passagen des Stücks waren dabei übrigens gewollt gesetzt. Das folgende „Horn-Trio“ von Anton Reicha wurde dann anlässlich des „Jahres der Tuba“ in einer Fassung für Tuba gespielt.

Anschließend präsentierte der Jungbläserchor unter Leitung von Stefan Heilemann Ausschnitte aus „The miner's saga“ (Otto M. Schwarz), bevor es mit „The cream of Clapton“, für Blasorchester orchestrierte Hits des britischen Rockmusikers, weiterging. Beim Choral „Friede mit euch“ von Helmut Lammel waren alle eingeladen mitzusingen. Die Melodie des suahelischen Lieds „Baba Yetu“ von Christopher Tin wurde durch ein Computerspiel bekannt und bedeute übersetzt „Vater unser“, so Karin Kecks Ansage zum folgenden Titel. Zum Mit-



Der Posaunenchor hat beim Jahreskonzert seine Heimat in der Stadtkirche wiedergefunden.

singen gab es dann das etwas ruhigere Stück „Abend ward, bald kommt die Nacht“ von Traugott Fünfgeld. Nach dem „Vater unser“ und dem Segen folgte das „Finale aus der Psalmenmesse“ aus der Feder des letztgenannten Komponisten.

Nach stürmischem Applaus am Konzertende gab es noch Zugaben und die Gäste konnten mit ihrem Opfer zur Hälfte die erneuerte Orgel mitfinanzieren, die andere Hälfte war für die Arbeit des CVJM-Posaunenchores bestimmt.

Völlig losgelöst – FV Plochingen feiert SWR1-Disko

Das Event ist im Programm des Fördervereins des FVP nicht mehr wegzudenken und lockt stets viele Gäste an

Seit neun Jahren veranstaltet der Förderverein des FV Plochingen die jedes Mal gut besuchte SWR1-Disko, unterstützt von der Kreissparkasse, in der Stadthalle. Auch dieses Jahr ließen sich wieder rund 700 Gäste das Event nicht entgehen.

So feierte das Publikum vergangenen Freitagabend ausgelassen bei bester Stimmung und toller Atmosphäre größtenteils tanzend bis halb zwei Uhr nachts. Indem die Fläche durch die Galerie erweitert wurde, verteilten sich die Besucherinnen und Besucher, sodass sich das Gedränge auf der Tanzfläche in Grenzen hielt.

Bereits ab Vormittag waren „so um die zwölf Leute der alten Mannschaft“ mit dem Aufbau beschäftigt. Während des Abends hatten dann insgesamt rund 30 Fördervereinsmitglieder alle Hände voll zu tun. Neben dem 11er-Turnier und dem Kölschstand beim Marquardtfest ist die SWR1-Disko das größte Event des Vereins, wie Matthias Luik vom Vorstand erzählt. Außer zwei Jahren „Corona-Pause“ gibt es die Veranstaltung seit nunmehr neun Jahren, sagt Roland Egger vom FVP.

„Wie ein großes Familienfest“

In bewährter Manier legte DJ Corvin Tondera-Klein Oldies, Hits der letzten Jahrzehnte, Songs der Neuen Deutschen Welle und aktuelle Hits der Charts auf. Von „Sing Hallelujah“ (Dr. Alban), „Freed from Desire“ (Gala) über „I Gotta Feeling“ (Black Eyes Peas) bis zu „99 Luftballons“ (Nena) und „Major Tom“ (Peter Schilling).



Die tanzbegeisterten Besucherinnen und Besucher gingen bei toller Stimmung zu jedem Hit mit.

„Ihr huet aber nei, mein lieber Schwan“, meinte dann auch ein Besucher am Getränkestand. Am Ende waren alle, Veranstalter wie Besucherinnen und Besucher, mit der Veranstaltung zufrieden. Rund hundert Sektkorken leerer Flaschen verzeichnete die Sektkar. Auch die Cocktailbar „lief gut“, so Barchef Markus Penzkofer von der 2. Mannschaft des FVP. „Der Aperol war das Getränk des Abends“, meinte er. Dieser war als Erster ausverkauft.

„Es lief alles wieder ganz gut und der Spaßfaktor war groß“, fasste Dirk Rolke zusammen. Er lobte auch das Publikum: Bislang sei noch keine Veranstaltung eskaliert, „es gab noch keine Schlägerei, weder Polizei noch das DRK musste gerufen werden“. Die Disco sei „wie ein großes Familienfest – und das soll auch



Bestens eingespielt: Das Sektkar-Team (v. l.) Dirk und Iris Rolke, Monika Turnaus und Melanie Kuhn.

so bleiben. Wir wollen die Disco weitermachen und am Leben halten.“ Und das sagte Dirk Rolke im Wissen, dass es gleich nach dem Ende ans Abbauen geht – voraussichtlicher Feierabend: Samstag 16 Uhr. Gut, dass es die Disco nur einmal im Jahr gibt ...